

90778

DEUTSCHES VOLKSBILDUNGSWERK

JAHRES- BERICHT 1935

DER

NATUR-

HISTORISCHEN

GESELLSCHAFT

NÜRNBERG

Gewerbemuseumsplatz 4 (Luitpoldhaus)

Fernsprecher 2 59 60

Postscheckkonto Nürnberg 60 11

Sparkassenkonto Nürnberg 13 300

JAHRES- BERICHT 1935

! 90778

N. y. N. 235/1936

Verwaltung und Vorstandschafft für 1936.

Vorsitzende: Stud. Prof. Dr. Dittmar; Stud. Prof. Dr. Schnell; Th. Obermayer. Rechtsbeistand: Dr. Cnopf. Schriftführer: J. Mengert; Dr. Richter; H. Straller. Schatzmeister: Gg. Dietrich. Bücherwart: Dr. A. Schmidt.

Pfleger: San. Rat Dr. Buchner; Stud. Prof. Dr. Dohrer; Hauptl. K. Kapp; Stadtrat Jul. Rühm.

Beiräte aus der Gesellschaft: Apotheker L. Brunner; Apotheker Chr. Dorner; Geheimrat Dr. von Forster; E. Gebhardt; Dipl. Ing. E. Küspert; G. Mengert; Oberlehrer Semler; Studienrat Wirth.

Beiräte aus den Abteilungen: Stud. Prof. H. Hornung (Anthropologische Abt.); L. Liegel (Aquarien-Abt.); Dr. Gaudkler (Botan. Abt.); Johann Bär (Freilandaquarium); Gewerbechemiker Dr. Kißkalt; (Geologische Abt.); R. Zimmermann (Abt. für Karstforschung); Ob. Ing. A. Ortstein (Mikro-Abt.); Ob.-Gartenmeister Prasser (Abt. für Pilz- und Kräuterkunde).

Anmeldungen zum Beitritt: Geschäftszimmer Luitpoldhaus I. Stock, 8—12 und 14—18 Uhr, sowie durch jedes Mitglied; Aufnahme nach 2 Wochen; während dieser Zeit Gastbesuch willkommen. — Beitrag: (1936) vierteljährlich 2.50 Mk. Auswärtige die Hälfte. Eine Mehrleistung von vierteljährlich 1 Mk. berechtigt zum Bezug der „Abhandlungen“. Zahlung nur an die Einkassierer! Austritt entbindet nicht von der Zahlung für das laufende Jahr. — Sitzungen der Gesellschaft: jeden Mittwoch 20 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zu den Sitzungen der Abteilungen wird nur persönlich eingeladen. Eingeführte Gäste stets willkommen.

Sammlungen: Freier Eintritt Sonntag 10 — 12 Uhr; für Mitglieder auch an den übrigen Tagen zwischen 9 und 12 Uhr gegen Ausweis. Bücherei: Geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 — 12 Uhr, Mittwoch 16 — 18 Uhr; Ausweis.

Vortragsprogramme! Die jeweiligen Vortragsprogramme werden gegen Abgabe (im Geschäftszimmer der Gesellschaft) adressierter und frankierter (3 Pfg.) Umschläge Interessenten zugestellt.

Abteilungen (Sektionen): Mitgliedschaft können nur Mitglieder der Muttergesellschaft erwerben. Anmeldungen im Geschäftszimmer oder beim Obmann.

Bericht des Vorsitzenden.

(134. Jahr seit der Gründung)

Leider war auch dieses Jahr ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Den Austritten stand nur ein geringer Zugang gegenüber.

Mitgliederbewegung.

Mitgliederstand:	am 1. Januar 1935	am 1. Januar 1936
hiesige Mitglieder	403	
Zugang	22	
Abgang	<u>58</u>	367
auswärtige Mitglieder	57	
Zugang	6	
Abgang	<u>4</u>	59
Korrespondierende und Ehrenmitglieder	32	
Zugang	<u>2</u>	<u>34</u>
	492	460

Minderung im Jahre 1935: 32 Mitglieder.

Gestorben sind die Herren: P. Greiner, Gg. Grüner, Direktor Hch. Hirschmann (Obmann der Botanischen Abteilung, Verwaltungsmitglied, Rechnungsprüfer), H. Kellner, Apoth.-Bes. C. Reinsch, A. Völkl.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Herr Gustav Mengert, Herr Apotheker Konrad Böhner, Herr Prof. Hermann Zahn.

Tätigkeit der Gesellschaft:

Es fanden statt: 1 ordentliche Mitgliederversammlung am 6. Februar 1935, 4 Vorstands- und 2 Verwaltungssitzungen.

Trotz größter Sparsamkeit bei Anschaffungen für Bücherei und Sammlung war das Vereinsleben immer sehr rege. Die Mittwochssitzungen, von denen 47 stattfanden, waren meist gut besucht. In Gemeinschaft mit der Geographischen Gesellschaft kamen auch einige auswärtige Redner zu Wort. Allen Vortragenden sind wir zu großem Dank verpflichtet, besonders auch der Professorenschaft der Universität Erlangen und den Herren Ärzten des Städtischen Krankenhauses. — Die Tätigkeit im Museum mußte mangels Mittel auf die notwendigsten In-

standsetzungsarbeiten beschränkt werden. Der anfänglich erhöhte Museumszuschuß erfuhr leider wieder eine Kürzung, sodaß wir gezwungen waren, Herrn Stud. Ass. R. Hänel, der vorübergehend angestellt werden konnte, neuerdings zu entlassen. — Am 17. Februar konnte das 50jährige Jubiläum des Museums in schlichter aber würdiger Weise gefeiert werden; städtische und staatliche Behörden, die Partei und ihre Untergliederung bekundeten durch Entsenden eines Vertreters oder durch Glückwunschschreiben ihr Interesse an unserer der Allgemeinheit dienenden Sammlung. Wir erhielten aus diesem Anlaß verschiedene Geschenke; vor allem übereignete uns Herr Geheimrat Dr. S. von Forster eine Reihe von Vorgeschichtsfunden, die sich bis jetzt nur im Leihbesitz der Gesellschaft befanden. — Mit dem „Deutschen Volksbildungswerk“, der NS Kulturgemeinde und der NS Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ bestand eine innige Zusammenarbeit, indem Vorträge und Führungen in gegenseitigem Einvernehmen stattfanden. — In den einzelnen Abteilungen herrschte reges Leben. Die Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde konnte am 26. Oktober ihr 25jähriges Jubiläum feiern; die Abteilung für Karstforschung unternahm im September eine größere Arbeit im Gebiet des Zugspitzplattes zur Erforschung der dortigen Eishöhlen. Die Gesellschaft beteiligte sich daran durch Überlassung von Ausrüstungsgegenständen und wissenschaftlichen Instrumenten. Die Freilandanlage der Abteilung für Freilandaquarium erfuhr, besonders durch Ausbau eines Schauraumes, eine wesentliche Bereicherung. — Für Museum, Bücherei und Arbeitsräume wurde eine Reihe von Geschenken gemacht, für die den Spendern auch an dieser Stelle der Dank zum Ausdruck gebracht werden soll. Unser Dank gebührt weiterhin der Stadt, die auch im abgelaufenen Berichtsjahr die Tätigkeit in unserem Museum durch ihren Zuschuß ermöglichte, sowie einige Räume herrichten ließ. Ebenso sind wir der Presse zu großem Dank verpflichtet, die unsere Bestrebungen durch verständnisvolle Aufnahme unserer Berichte in die Zeitungen unterstützte und bei besonderen Gelegenheiten in größeren Artikeln auf unsere Arbeit und unsere Sammlungen hinwies.

Zum Schluß möchten wir nicht versäumen unseren herzlichsten Dank allen ständigen und zeitweisen Mitarbeitern in der Verwaltung der Gesellschaft, in den Sammlungen und Abteilungen für ihre wertvolle und uneigennützigte Arbeit bestens zu danken. Gleicher Dank gilt auch unseren Angestellten, die unsere Bestrebungen verständnisvoll und mit Hingabe unterstützen.

Stud. Prof. Dr. H. Dittmar.

Kassenbericht per 31. Dezember 1935.

Museum:

Einnahmen: städt. Zuschuß 11 000.— RM.

Ausgaben:

Ausgaben für Angestellte	9 561.94 RM.	
Erhaltung (einschl. Versicherungen)	1 484.60	
Neueinrichtung	386.90	
Neuanschaffung	608.14	„
		<u>12 041.58 RM.</u>

Fehlbetrag: 1 041.58 RM.

Verwaltung:

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	4 125.44 RM.	
Städt. Zuschuß für Spöcker-Arbeit	1 000.—	
Kulturelle Wohlfahrtsrente	337.50	
Abhandlungen	118.93	
Lichtbildgerät . .	170.—	
Einzahlungen für Sektionen	374.50	
Verschiedene kleine Einnahmen	39.45	
Geschenk	5.—	
Zinsen	80.03	„
		<u>6 250.85 RM.</u>

Ausgaben:

Fehlbetrag 1934	49.29 RM.	
Ausgaben für Angestellte	1 099.06	
Vereinsbeiträge	96.50	
Haftpflichtversicherung .	18.85	
Anzeigen für Mitglieder-Vers.	44.07	
Postgebühren	207.88	
Jahresbericht	84.—	
Lichtbildgerät	351.30	
Ehrungen	46.—	
Vorträge	93.75	
Gebühren	24.24	
Fernsprecher	248.80	
Drucksachen . .	53.36	
Einhebungsgebühren	330.20	
kleine Ausgaben	56.61	
Tiergartenkarten	20.—	
Bibliothek:	727.40	
Einzahlungen für Sektionen	374.40	
Abhandlungen .	1 217.30	„
Zuschuß für Museum	1 041.58	„
		<u>6 184.69 RM.</u>

Bestand: 66.16 RM.

R. Gg. Dietrich.

Vorträge und Besprechungen: — Apotheker Brunner: Über Pilzgifte. — *) H. Cramer: Die Ergebnisse der Höhlenforschungen im Zugspitzgebiet. — Stud. Prof. Dr. Dittmar: Vererbungslehre, leicht und einfach; Referat über Hartnack: Geist und Torheit auf Primanerben; Vorführung von Vogelstimmen auf Schallplatten. — Ing. H. Ebermayer: Blaubeuren am Fuße der schwäbischen Alb. — Univ. Dozent Oberarzt Dr. Eckstein-Erlangen: Probleme der Volksernährung. — Pharmazier Dr. Frickhinger-Nördlingen: Vorgeschichte des Rieses. — E. Gebhardt: Bericht über den Ornithologen-Kongreß in München; Einführung der Stare in Nordamerika. — A. C. George: Mehr Heimatkunde beim Wandern. — Frau Gräfin: Richtige Zubereitung der Pilze. — Präp. Gubitz: Interessantes über die Namen der Schmetterlinge; Schmetterlinge als Frühlingsboten. — Stud. Ass. Hänel: Feuchtigkeitsmessungen in der Luft; Stromlinien und Strömungen. — Stud. Prof. Hornung: Urnengräberfelder im Bezirks-Amt Erlangen. — *) Dr. Hunger: Über Rassenkunde. — K. Kapp: Einige interessante Moose der Heimat. — Dr. Kattinger: Die tierkundliche Erforschung der deutschen Kolonien; einheimische Amphibien. — Gewerbedirektor Dr. Kiskalt: Schieß- und Sprengstoffe. — Prof. Dr. Lauche: Wie erhalten wir Einblick in den Feinbau unserer Organe? — Univ. Prof. Dr. Lehmann-Tübingen: Biologie im Dritten Reich. — Dr. Mägdelfrau-Erlangen: Die Steinkohlenflora und ihre Lebensbedingungen. — *) Univ.-Prof. Dr. Metz: Die Kulturlandschaft von Nord- und Südtirol in ihrem Zusammenhang mit derjenigen Bayerns. — Univ. Prof. Dr. Mangold-Erlangen: Die Organisation des Eies. — *) Dr. Pfeifer-Bonn: Landschaft und Wirtschaft in Californien. — Obergartenmeister P. Prasser: Denkwürdige Bäume im Gau Franken; Pilze. — Edm. Ries: Lebendige Familienforschung in Franken. — Gartenbauinsp. Hch. Rühm: Über Pflanzenkrankheiten. — Konservator Dr. Alfr. Schmidt: Moderne Alchemie; Seifenblasen und -Schäume; Eloxal-Verfahren. — Stud. Prof. Dr. Schnell: Astigmatismus; Die Natur des Lichtes; Das Elektron als Voraussetzung zum Verständnis der Kernphysik. — Lehrer H. Seibold: Deutsche Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung des Hersbrucker Gebietes. — Direktor Dr. Thäter: Was weiß der Besucher nicht vom Tiergarten? — Stud. Rat Wirth: Das Fernlenkboot und seine Apparate. — R. Zimmermann: 400 Jahre Breitenwieners Höhle.

Dafür, daß auch die sogenannten kleineren Mitteilungen, die in den Ferienzeiten jeden Mittwoch an Stelle der großen abendfüllenden Vorträge treten, unseren Mitgliedern viel Interessantes bringen, soll die folgende Aufstellung den Beweis erbringen:

Apotheker L. Brunner: Besprechung von Gräsern und Pflanzen. — San. Rat Dr. Buchner: Vorweisung und Besprechung von frischen Pflanzen. — Stud. Prof. Dr. Dittmar: Referat über die Geologie von Abessinien; über die Befruchtung bei der Schlüsselblume; Lebensgeschichte der Taupflanze;

*) Gemeinsam mit Geographischer Gesellschaft abgehalten.

Frühjahrspflanzen vom Schwanberg; Pflanzen vom Deckersberg, Artelshofen und Altdorf; Besuch der Freilandanlage; Bestimmung von Pflanzen; Entstehung des Wiesentuffs; Buchbesprechung; Vorzeigung von Vererbungsmodellen. — San. Rat. Dr. Enslin: Vorzeigung interessanter Pflanzen. — Dr. Gauckler: Botanische Besonderheiten aus der Regensburger Umgebung. — Präp. Gubitz: Vorzeigung von Schmetterlingen und Besprechung derselben; Gelbrandkäfer; Kolbenkäfer. — Ökonomierat A. Ortmann: Vorzeigung einer Hortensie mit vergrüneten Blüten. — Obergartenmeister Prasser: Blühende Pflanzen; Pilzvergiftungen. — Stud. Prof. Dr. Rühl: Bilder von Hersbruck. — Kons. Dr. Alfr. Schmidt: Methoden der Grundverfestigung. — Dr. Stich: Vorzeigung von Pflanzen. — Apotheker Straller: Bestimmung von Pflanzen; Versuche mit der Hanauer Quarzlampe; Würz- und Heilpflanzen. — Fr. Ubeleisen: Vorzeigung von Lichtbildern aus Nürnbergs Umgebung.

Museums- und Tätigkeitsbericht.

In der ständigen Ausstellung wurde mit Ausnahme des Geologiesaales nur wenig verändert. Dieser erfuhr in den Schaukästen zur Einleitung in die Erdgeschichte eine grundlegende Änderung insofern, als den Belegstücken reichlich Text beigegeben wurde um auch dem weniger kundigen Museumsbesucher verständlich zu werden. Eine Reihe von Schaukästen zur Mineralogie wurden umgeordnet, das wichtigste über den Aufbau der Kristalle und deren Feinstruktur kam in einem eigenen Schaukasten zur Darstellung. Vorübergehend wurde im Saal VIII/IX ein Teil unserer Konchyliensammlung zur Schau gestellt.

Gelehrte des In- und Auslandes statteten auch heuer unseren Sammlungen ihren Besuch ab, ebenso arbeiteten zum Zwecke des Studiums wieder einige Studenten in Sammlungen und Magazin. Der Besuch des Museums war zu den Öffnungszeiten für die Allgemeinheit gut. Von Schulen, Gliederungen der NSDAP, usw. besuchten das Museum: 23 Volksschulen, 27 Höhere Schulen, 21 Fachschulen, 11 Gliederungen der Partei (K d F, Ortsgruppen der NSDAP), 4 Behörden.

Schenker und Neuzugänge: Zoologie: Beyerlein, Kuntermann, Fr. Lotter, Dr. Wehnert, Leonische Drahtwerke, H. Strunz (Feucht-, Stopfpräparate, Skelette). Geologie: Meßtaler, Gottfried, Sack, Apoth. Böhner, Stahl-Hersbruck, Döbel (paläontologische und geologische Stücke. Angekauft: verschiedene Versteinerungen und Mineralien. — Vorgeschichte: Aus Anlaß des 50 jährigen Bestehens des Museums übereignete Herr Geheimrat Dr. S. von Forster der Gesellschaft Fundergebnisse verschiedener Grabungen. Fr. Kempe (Modell eines

Steinbohrers). Botanik: Amtm. Kirsten (Hölzer). Von verschiedenen Schenkern: frische Pflanzen. Arbeitsräume: H. Strunz, Chr. Wirth (Gerätschaften; physikal. Apparate).

Im Magazin wurde mit dem Ordnen der Bestände fortgefahren. Herr San. Rat Dr. Budner und Herr Hauptlehrer Kapp arbeiteten am Herbar, die Herren Ob. Ing. Ortstein und A. Gubitz in der entomologischen Sammlung, in der Vorgeschichts-Abteilung an Schau- und Stapelmaterial die Herren Erl und Gries. Zu Unterrichts- und Schulungszwecken wurden häufig Sammlungsgegenstände und Lichtbilder ausgeliehen; an verschiedenen Ausstellungen (Kolonialausstellung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ausstellung „Frau und Haus“ usw.) beteiligten wir uns durch Leihgaben aus unseren Sammlungen.

Wiederholt wurden wir von Polizeiorganen (Kriminalpolizei, Gendarmeriestationen) bei Skelettfunden in Anspruch genommen, Gutachtertätigkeit für die Reichsautobahn, OBK Nürnberg, für Behörden und Private bei vorgeschichtlichen Funden wurden teils durch die Gesellschaft, teils durch unsere Vertrauensleute in den einzelnen Abschnitten ausgeübt.

Die entomologische Abteilung, insbes. Herr Stadtrat Rühm, waren in verschiedenen Fällen gutachtlich tätig.

Im Laboratorium wurde eine Reihe von Untersuchungen an vorgeschichtlichem Fundmaterial vom Unterzeichneten durchgeführt.

Das Freilandaquarium wurde dank der rastlosen Arbeit des Obmanns und der Mitglieder der Abteilung zu einer Sehenswürdigkeit unserer Vaterstadt ausgestaltet.

Unsere 10 Pilzauskunftstellen wachten mit über 1300 Pilzuntersuchungen über Leben und Gesundheit der Nürnberger Pilzverbraucher. Besonders zu begrüßen ist die Zusammenarbeit mit der NSV in Sachen Pilzberatung. Auch die Hausschwammberatung konnte in verschiedenen Fällen mit sachkundigem Rat eingreifen.

Durch Entgegenkommen der Stadtverwaltung konnten der große und kleine Vortragssaal mit neuzeitlichen Beleuchtungskörpern und zweckmäßigen Schaltvorrichtungen versehen werden; kleiner Vortragssaal, Lesezimmer und ein Teil der Bücherei wurden mit einem hellen, freundlichen Wandanstrich versehen und in ihrer Innenausstattung zweckentsprechender eingerichtet.

Durch Anschluß des Hausfernsprechers an die Staatsleitung wurde eine nicht unbeträchtliche Zeitersparnis erreicht.

Befreundeten Vereinen wurde das Lesezimmer für Vorträge überlassen.

Dr. Alfr. Schmidt, Konservator.

Entomologische Sammlungen.

Im Berichtsjahre mußte sich die Arbeit in den entomologischen Sammlungen in der Hauptsache darauf beschränken, die Aufnahme der älteren Bestände weiterzuführen und die für die spätere Zusammenordnung notwendige Kartothek zu ergänzen. Dieser Arbeit unterzogen sich wie bisher in dankenswerter Weise die Herren Obergeringenieur Ortstein und Präparator Gubitz.

Die Gutachtertätigkeit erstreckte sich im abgelaufenen Jahre auf nur wenige Fälle; zumeist wurden die gleichen Schädlinge, wie sie bereits in früheren Jahresberichten angegeben sind, zur Bestimmung und Angabe der Bekämpfungsmethoden vorgelegt, jedoch war ein besonders bemerkenswerter Fall diesmal nicht zu verzeichnen.

Julius Rühm.

Bibliotheksbericht.

	Bücher	Zeitschriften	Tauschschriften
Stand 31. XII. 34.:	11 569	4 456	30 794
Zugang:	244	47	613
Stand 31. XII. 35:	11 813	4 503	31 407

Durch Überreichung eigener Publikationen ehrten die Gesellschaft: Prof. Dr. Birkner; Apoth. Böhner; Gg. Brunner; H. Cramer; Dr. Dehm; Ob.Reg. Rat Dollacker; K. Fickenscher; Prof. Dr. von Freyberg; Dr. Funk; Dr. Gaudkler; Arth. Gumpert; Dr. Heller; Ob.St.Rat Dr. Heß; Prof. Dr. Hock; Stadtrat Huber; Prof. Dr. Jegel; Dr. Klein; Prof. Dr. Krumbeck; Dr. Leis; R. Paalzow; Lehrer Rohn; Dr. Seemann; Prof. Dr. Spangenberg; Dr. Stettner; Prof. Dr. von Stromer; Dr. Zelizko; Ob.Reg.Rat Zillig.

Neuanschaffungen konnten nur in beschränktem Maße getätigt werden; umsomehr gebührt den Spendern von Büchern und Zeitschriften Dank, daß sie auch in diesem Jahre unsere Bücherei wieder vermehren halfen.

Dr. Alfred Schmidt.

Berichte der Abteilungen:

Abteilung für Vorgeschichte

Abt. für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte).

Sitzung: 3. Freitag im Monat, Lesezimmer.

Ehrenvorsitzender: Geheimer Hofrat Dr. S. v. Forster; Obmann: Stud.-Prof. H. Hornung, Schriftführer: Schriftleiter H. W. Ehrngruber; Kassier: Gewerbechemiker Dr. K. Kißkalt. Mitgliederzahl 31. Dezember 1935: 16

Vorträge: Richard Erl: Führung durch die neu aufgestellten vorgesch. Magazinsbestände; Pharmazier Dr. E. Frickhinger-Nördlingen: Das Ries in der Vorgeschichte; Univ.-Prof. Dr. Hock-Würzburg: Die Jungsteinzeit in Franken; Stud.-Prof. H. Hornung: Urnenfeldergräber im Bez. A. Erlangen; Oberstud.-Dir. Dr. Stählin: Die Houbirg; L. Wittmann: Neues vom Alten Rothenberg.

Leider mußte im vergangenen Jahr Oberstudiendirektor Dr. Stählin nach zehnjähriger verdienstvoller Leitung der Abteilung, für die ihm auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen sei, aus gesundheitlichen Rücksichten sein Amt niederlegen. An seine Stelle trat Stud.-Prof. H. Hornung-Erlangen als Obmann. Die Abteilung schlug der Vorstandschaft als Pfleger der vorgeschichtlichen Sammlung Herrn Jos. Richard Erl vor.

Durch den Bau der Reichsautobahnen sind der Abteilung besondere Aufgaben erwachsen. Zur Durchführung der hierdurch notwendig werdenden größeren Untersuchungen hat der Kreistag von Mittelfranken in dankenswerter Weise einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt. Bei der Überwachung der Reichsautobahnstrecke wird die Nat. Ges. durch einige Vertrauensmänner unterstützt. In einem Falle wurde die OBK-Nürnberg hinsichtlich einer speziellen Untersuchung an Architekt Carl Gumpert, Ansbach, verwiesen.

Richard Erl setzte begonnene Höhlenuntersuchungen fort. Mit dem Verein zur Erforschung der Steinkreuze hat sich eine gute Zusammenarbeit ergeben; im kommenden Jahr soll gemeinsam mit ihm durch eine größere Probegrabung am Alten Rothenberg die Frage, in welche Zeit die dortige Befestigungsanlage zu setzen sei, geklärt werden. Ein Vortragsabend (Prof. Hock) fand gemeinsam mit dem Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg statt. Eine engere Zusammenarbeit ist angebahnt mit der Gaustelle für Höhlenschutz und Höhlenforschung im Gau Bayerische Ostmark, zu deren Mitarbeiter R. Erl ernannt wurde. Auch sonst war die Abteilung bestrebt, die Beziehungen zu den benachbarten Forschern und Forschungsstellen zu pflegen.

Grabungen: Lay bei Greiding (durch H. Hornung), Rückersdorf (durch H. W. Ehrngruber), Unterbürg (durch Erl), Gelände-besichtigungen (durch Ehrngruber u. a.), Vermessungsarbeiten bei Gaisheim (durch Erl, Heidner, Gries).

H. W. Ehrngruber

Aquarien- und Terrarien-Abteilung.

Sitzung: 2. und 4. Sonnabend im Monat, Saal II. Im Juli, August, September zwanglose Zusammenkünfte im Freiland-aquarium in Neuwerk bei Stein.

Obmann: L. Liegel; Schriftführer: E. Schindler; Kassierer: A. Kohl; Mitgliederzahl 34.

Es wurden 18 Sitzungen abgehalten, in denen 10 Vorträge stattfanden:

J. Bär: Entwicklung der Freilandaquariums. — L. Liegel: Eierlegende Zahnkarpfen; Lungenfische; Cichliden. — Dr. Luther: Das Meeresaquarium. E. Schindler: Eine Jahresschau von Blumen und Stauden; Liebhaberei und Fotografie. — Dr. Schmidt: Wasserstoff-Ionen-Konzentration und pH-Wert des Aquariumwassers. — A. Stingl: Der Aal; Interessantes aus den Naturwissenschaften.

Die übrigen Sitzungen wurden belebt durch Literaturberichte, die Herr Stingl brachte und die immer einen lebhaften Meinungsaustausch auslösten. — Außerdem fanden noch 2 Verlosungen statt.

Leider verloren wir in den Herren Kellner und P. Greiner sen. durch Todesfall langjährige treue Mitarbeiter.

Durch intensive Tätigkeit und Werbung im nächsten Jahr (auch anlässlich unseres kommenden 30jährigen Jubiläums) hoffen wir die Regsamkeit unserer Abteilung noch mehr steigern zu können.

E. Schindler.

Botanische Abteilung.

Sitzungen: 4. Montag im Monat, Lesezimmer.

Ehrevorsitzende: San. Rat Dr. Wilhelm Buchner und Oberl. Karl Semler; Ehrenmitglied: Oberl. Stefan Heller; Obmann: Dr. Konrad Gauckler; Schriftführer und Kassenwart: Erwin Gebhardt; Bücherwart: Hauptl. Konrad Kapp. — Mitgliederzahl: 37.

Größere Vorträge: San. Rat Dr. Buchner: Characeen; Frühlingslage auf Ischia; Neuzugänge zum Herbar. — Dr. Gauckler: Botanikertagung in Eichstätt. — Oberl. Heller: Botanische Beobachtungen in Unterwössen. — Hauptl. Kapp: Moose und ihre Systematik; Sphagnaceen; Das Hirschmann'sche Moosherbar. — Apoth. Straller: Botanische Wanderung im Naabtal und Regensburger Donaufal. — Oberl. Semler: Alpenpflanzen-naturschutz.

Kleinere Vorträge und Besprechungen: Apoth. Boehner: Neue Pflanzengallen; alte Pflanzenbilder. — Dr. Buchner: Garten- und Zimmerpflanzen. — Dr. Gauckler: Neufunde und neue Standorte nordbayerischer Pflanzen; eine südamerikanische Schlangengiftdroge; Historisches. — E. Gebhardt: Gartenpflanzen; botanische Zeitungsnotizen. — H. Hirschmann: Seltene Pflanzen und Sträucher aus Nürnberger Gärten. — Oberl. Heller: Neufunde und Neubestimmungen; Zur Flora des Altmühltals; Vergleich der Flora des Kalmut mit der von Karlstadt und der von Hersbruck.

Den Naturschutz in der Umgebung von Nürnberg und im Hersbrucker Jura besprachen die Herren Dorner, Kapp und Prasser. Wir begrüßen hier besonders die Ernennung eines besonderen Gauheimatpflegers für Ober- und Mittelfranken durch die Gauleitung; erfreulich ist auch, daß das städtische Markt- und Meßamt das Feilbieten von 12 seltenen heimischen Blumen auf den Nürnberger Märkten verboten hat, bei deren Auswahl auch unser Rat eingeholt wurde.

An Pfingsten fand eine Zusammenkunft der bayerischen Botaniker in Eichstätt statt, an der 3 unserer Mitglieder teilnahmen; vom 6. bis 9. August hielt die Deutsche Dendrologische Gesellschaft ihre Tagung in Nürnberg ab. Am 2. Juni veranstalteten wir eine botanische Wanderung von Hellmitzheim zum Hohenlandsberg und zu dem von unserem Mitglied Oberl. Heller entdeckten Standort von *Prunus fruticosa* bei Reusch.

Am 29. Mai konnten wir unserem Ehrenvorsitzenden, Herrn San. Rat. Dr. Buchner die Glückwünsche der Abteilung zu seinem 80. Geburtstage darbringen. Als einziges noch lebendes Gründungsmitglied der Abteilung gehört nach wie vor sein warmes Interesse der Pflanzenwelt und unser umfangreiches Vereinsherbar erfreut sich seit vielen Jahren der sorgfältigen Pflege durch seine Hand.

Am 31. Oktober verloren wir durch den Tod eines unserer treuesten und verdienstvollsten Mitglieder, Herrn Heinrich Hirschmann, einen trefflichen Kenner der Wildflora, wie auch der Gartenpflanzen und der Moose, dessen Tod eine schmerzliche Lücke in unsern Reihen hinterläßt.

Für die Bücherei beschafften wir das Werk: Hueck, Pflanzengeographie Deutschlands. Eine wertvolle Bereicherung fand die Bücherei auch durch Schenkung des 2. umfangreichen Bandes der „Geschichte der Cecidologie“ unseres Mitglieds Apoth. Boehner.

Anfragen aller Art, sogar aus den ehemaligen deutschen Kolonien, Bestimmungen von Pflanzen, Schriftwechsel mit auswärtigen Pflanzenkennern und Vereinen wurden wie im vergangenen Jahre von der Vorstandschaft erledigt.

Unsere Mitgliederzahl weist leider wieder einen Rückgang von 4 Mitgliedern auf, der hoffentlich im kommenden Jahre wieder durch Zugang ausgeglichen wird.

Erwin Gebhardt.

Abteilung Freilandaquarium und Terrarium.

Sitzung 2. und 4. Samstag im Monat, Saal II, gemeinsam mit der Aquarien- und Terrarien-Abteilung.

1. Obmann: J. Bär; 2. Obmann und Schriftführer: A. Kohl; Kassier: L. Liegel. — Mitgliederzahl 31. Dezember 1935: 8.

Vorträge siehe Bericht der Aquarien- und Terrarien-Abteilung.

Zehn Jahre sind ins Land gegangen, seitdem die Aquarien- und Terrarien-Abteilung mit dem Bau des Freilandaquariums begonnen hatte. Der umsichtigen und zielsicheren Leitung, dem unbegrenzten Idealismus und unbeugsamen Arbeitswillen unseres Herrn Liegel und seiner getreuen Mitarbeiter ist es zu danken, daß im Laufe der Jahre eine Anlage entstanden ist, die ausschließlich gemeinnützigen naturwissenschaftlichen Bestrebungen, insbesondere der Natur- und Heimatkunde, sowie dem Naturschutz dient. Besonderer Dank gebührt auch allen Vorstandsmitgliedern der Muttergesellschaft, die den Ausbau der Anlage tatkräftig unterstützten und förderten. Als selbständige Abteilung tritt nun das Freilandaquarium ein in das zweite Jahrzehnt. Seine weitere Arbeit ist getragen von dem Bestreben dem der Natur fremd gewordenen deutschen Großstadtmenschen durch praktische Anschauung und Belehrung die Augen zu öffnen für die Schönheiten der Heimatnatur und ihrer Wunder, um dadurch in ihm das Interesse und die Liebe zu Natur und Heimat zu wecken und zu fördern.

Im Ausstellungsraum unter der Unterkunftshütte ist dank der treuen kameradschaftlichen Zusammenarbeit aller Mitglieder die Inneneinrichtung fertiggestellt. Gezeigt werden aus unserer fränkischen Heimat in dem am Ausstellungsraum angebauten und mit einer großen Glasscheibe versehenen Weiher, in 6 großen Aquarien, in 12 Glasbecken und in dem großen freistehenden Aquarium, die Unterwasserpflanzen, die Nutz- und Kleinfische unserer Gewässer, die Kleintierwelt des Süßwassers, der Flußkrebis und die Wassermolche. Herr Kohl hat in

dankenswerter Weise 2 geräumige Eisenbehälter besorgt, die als Freiluftterrarien aufgestellt sind. Durch den Einbau entsprechender Landschaftsausschnitte werden Ringelnattern, Sumpfschildkröten und Eidechsen natürliche Lebensräume geschaffen. Drei geschlossene Terrarien beherbergen Kreuzottern, Schlingnattern, Frösche, Kröten, Unken und Feuersalamander. Durch Schrift und Bild ist es jedem Volksgenossen möglich, Pflanzen und Tiere kennen zu lernen. Auch dem lehrmäßigen Ausbau für den natur- und heimatkundlichen Unterricht der Schulen ist entsprechend Rechnung getragen. Eine neue Lichtbildserie für Werbezwecke befindet sich in Arbeit.

J. Bär.

Geologische Abteilung.

Sitzung: 2. Donnerstag im Monat, Lesezimmer.

Obmann und Kassier: Dr. Kißkalt; Schriftführer: R. Hänel. Mitgliederzahl 31. Dezember 1935: 21.

Die Vortragstätigkeit war im abgelaufenen Vereinsjahr eine verhältnismäßig geringe und besonders im 1. Halbjahr drohte sie fast ganz einzuschlafen. Die Ansetzung von sogenannten Arbeitsabenden an Stelle von Vorträgen konnte sich nicht einbürgern. Um so erfreulicher ist es, daß im 2. Halbjahr die Vortragstätigkeit sich wieder sehr hob und auch der Besuch der Sektionsabende durchwegs ein sehr guter war. Leider mußte Herr Stud. Ass. Hänel, der sich um die Ordnung der geologischen Sammlung sehr verdient gemacht hat, Nürnberg verlassen, um eine Stellung in Kulmbach anzutreten. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn die Sektionsabende auch von den Mitgliedern des hiesigen naturwissenschaftlichen Seminars besucht würden, nachdem von 2 Herren dieses Seminars 2 sehr schöne geologische Arbeiten aus der Umgebung Nürnbergs veröffentlicht wurden.

Im Jahre 1935 wurden folgende Vorträge gehalten:

Stud. Ass. Hänel: Vorführung von neubestimmten und neugeordneten Familien des Lias aus unserer Sammlung; Besichtigung und Erklärung unserer neu aufgestellten Sammlung unter besonderer Berücksichtigung der Mineralogie. — Ob. Stud. Rat Dr. Heß: Über Sven Hedin's Reiseberichte. — Dr. K. Kißkalt: Über Schwefelkies und dessen Vorkommen und Bedeutung in der chemischen Industrie. — Oberl. Blank: Streifzüge im Ries bei Nördlingen (2 Arbeitsabende).

Gemeinsam mit der Muttergesellschaft fand eine Exkursion nach Vorrä statt.

Dr. Kißkalt.

Abteilung für Karstforschung.

Sitzungsabend: Letzter Freitag im Monat.

Obmann: R. Zimmermann; Kassier: Chr. Dorner; Schriftführer: W. Ros. — Mitgliederstand: 23.

Im Mittelpunkt des Expeditionswesens des Jahres 1935 stand die vom Hauptverband Anfang September durchgeführte acht-tägige Höhlenforschungsfahrt im Zugspitzplatt-Gebiet, deren aktive Teilnehmer unsere Herren Bruhn, Cramer, Dencke und Kuntz waren. Die Expedition, die trotz ungünstigster Witterungsverhältnisse einen schönen Erfolg brachte, wird im Jahre 1936 in noch großzügigerem Maße fortgesetzt werden. Das zweite Ereignis war das 400jährige Jubiläum der Breitenwinner Höhle bei Velburg, die aus diesem Anlaß zu Ostern in viertägiger Arbeit neu vermessen wurde und deren Plan eine wertvolle Bereicherung des Höhlenkatasters darstellt. Weiter fanden noch kleinere Fahrten in unsere heimischen Karstplateaus statt. Eine Hauptverbandstagung dagegen wurde auch in diesem Jahre nicht abgehalten.

Das Vortragswesen bestritten die Herren Zimmermann und Dorner mit Beiträgen verschiedener Art.

Die internen Arbeiten wurden planmäßig fortgeführt, die Lichtbild- und Diapositivsammlung wesentlich vergrößert, ebenso der Höhlenkataster. Dagegen mußten, wie im Vorjahre, eigene Veröffentlichungen aus finanziellen Gründen unterbleiben.

Die Gauleitung Bayerische Ostmark hat in Bayreuth eine „Gau-stelle für Höhlenschutz und Höhlenforschung im Gaukulturamt Bayerische Ostmark“ sowie ein „Gauheimatpflegeamt“ errichtet, mit deren Geschäftsführung H. Cramer-Plech beauftragt wurde.

Walter Ros.

Mikrobiologische Abteilung.

Sitzung: Jeweils 1. und 3. Montag im Monat im Saal II.

Obmann: Herr Oberingenieur Ortstein; Schriftführer: Herr Ernst Müller; Kassenwart: Herr Verw.-Insp. Saft; Mikrokurs-Leitung: Herr cand. med. Hans Thiel, ab 1936: Herr cand. med. Kellner.

Die Mitgliederzahl betrug zu Beginn des Jahres 28, am Ende 27. Am Mikroskopierkurs nahmen 19 Damen und Herren teil.

Die Zahl der Sitzungen betrug 18, die durchschnittliche Besucherzahl 20 Personen.

An bemerkenswerten Vorträgen, bezw. Vorführungen fanden statt:

Apotheker Brunner: Pollenkörner; Gräser; Dictamnus und Heilkunde und Mikroskopie. — Ernst Müller: Vorzeigung selbstgefertigter Behelfsapparate für die Mikroskopie; Projektion selbstgefertigter Dauerpräparate. — Obering. Ortstein: Verletzungen an Bäumen; Warum zeigen Blätter verschiedener Laubbäume ein lederartiges Aussehen? — Roth: Streifzüge durch die Welt der Rädertiere. — Cand. med. H. Thiel: Parasiten im tierischen und menschlichen Körper, I. und II. Teil. — Dr. Werz: Gärungsvorgänge in der Natur und im menschlichen Leben; Verwendbarkeit des Mikroskops im Gärungsgewerbe.

Neun Abende wurden lediglich für praktische Arbeiten (Färben und Einbetten von Paraffin-Schnitten) verwendet.

Für Sammelwerke und Zeitschriften, die wie immer in den Besitz der Muttergesellschaft übergehen, wurden RM 73.78 ausgegeben.

Ernst Müller.

Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde.

Sitzungen: 2. und 4. Montag im Monat, Saal II des Luitpold-Hauses.

Obmann: Obergartenmeister Paul Prasser; Schriftführer und Kassier: Andreas Sesselmann. — Mitgliederstand am 31. Dezember 1935: 33.

Die Abteilung veranstaltete im abgelaufenen Arbeitsjahr Vorträge, Wanderungen, Lehrwanderungen, Lehrkurse, Ausstellungen und gesellige und sonstige Veranstaltungen.

Vorträge wurden gehalten: 11 einschließlich der Bestimmung von Pilzen; dann: 9 anderer Art (Pflanzenbesprechung und -Erklärung; Heimat- und Naturkunde; Aus einem alten Kräuterbuch; Literatur).

Besucht waren diese Abende von durchschnittlich 15 Mitgliedern und Gästen.

Vortragende waren die Herren: Prasser, Lengenfelder, Dr. Schmidt und Sesselmann.

Wanderungen konnten geführt werden: 19 in die nähere und weitere Umgebung von Nürnberg. Durchschnittlich waren 11 Teilnehmer gewandert.

Führer waren die Herren: Prasser, Fuchs, Wachwitz und Sesselmann.

Zur Verbreitung der Kenntnis von den Pilzen und zum Erkennen derselben in der Natur wurden durchgeführt Lehrkurse und Sammellehrwanderungen.

Lehrkurse: An 4 Abenden je 2 Stunden, unentgeltlich, mit Vorweisung und ausführlicher Erklärung frischer Pilze, Vorzeigung einwandfreier Lichtbilder und Angabe der Verwertbarkeit der Pilze.

Durchschnittlicher Besuch: 110 Personen.

Lehrwanderungen: An 5 Sonntagen wurden 3 mal 4stündige und 2 mal 8stündige Wanderungen durchgeführt, um den Teilnehmern das Sammeln von Pilzen zu lernen. Diese praktischen Übungen waren durchschnittlich von 65 Teilnehmern besucht.

Die Lehrkurse und Lehrwanderungen wurden geleitet von Herrn Prasser mit Unterstützung der Herren: Lengenfelder, Alois Schmidt und Knie. Um die Kenntnis von den Pilzen zu vertiefen, waren an den Vortragsabenden und an den Lehrkursabenden stets 70 Pilzarten, immer frisches Material, ausgestellt. Weiter konnte eine 3tägige Ausstellung durchgeführt werden bei der Feier des 25jährigen Bestehens.

Ausstellung: Vom 26. mit 28. Oktober 1935 waren ausgestellt die bekanntesten Speisepilze, ihre Abarten und Doppelgänger, die gefährlichsten Giftpilze usw., Alte Literatur usw.

Besucht wurde die Ausstellung sehr gut, es wurden gezählt ungefähr 800 Personen. — Ausgestellt waren 82 Pilzarten.

Festabend: Die Feier des 25jährigen Bestehens der Abteilung, vormals Verein, am 26. Oktober 1935, konnte im großen Saale des Luitpoldhauses in würdiger Form durchgeführt werden. Fast 300 Personen wohnten der Feier bei. Den Höhepunkt der Feier bildete die Ehrung der Mitglieder, die seit 25 Jahren in Treue der Sache dienten. Geehrt wurden die Herren: Paul Prasser, Michael Gräf, Konrad Lengenfelder, Fritz Ponton, Alois Schmidt und Wilhelm Türk durch Überreichung einer Urkunde und einer versilberten Ehrennadel.

Bunter Abend: Auch im vergangenen Jahre konnte eine gesellige Veranstaltung in Form eines bunten Abends durchgeführt werden. Mitwirkende waren meist Mitglieder. Eine Blumenverlosung gab dem Abend eine besondere Form. Besucher konnten ungefähr 250 festgestellt werden.

Neben der Tätigkeit in der eigenen Abteilung konnte auch anderen Organisationen mit Vorträgen und Wanderungen

gedient werden, um auch dort die Kenntnis von den Pilzen und die Verwendungsmöglichkeit zu verbreiten und zu vertiefen.

Wanderungen wurden durchgeführt bei DAF, VBG, KdF, Kneippverein und FAV, also bei 6 Vereinen, mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 33 Personen.

Vorträge wurden gehalten bei 2 Vereinen: VBG und FAV, mit zusammen 260 Personen.

Führer und Vortragende waren die Herren Prasser und Lengenfelder.

Ein öffentlicher Vortrag wurde gehalten in der Naturhistorischen Gesellschaft vom Obmann Prasser. Dieser Vortrag sollte der Aufklärung dienen und war von ungefähr 100 Personen besucht. Eine Pilzaufgabe sollte die Kenntnis von giftigen und Speisepilzen sowie von deren Doppelgängern vermitteln.

Weitere Tätigkeit zur Verhütung von Lebensgefährdungen: NSV-Schadenverhütung: Als Gaufachberater wurde Obmann Prasser bestellt.

Marktordnung der Stadt Nürnberg: Bei der Aufstellung der Pilzverkaufsliste (Abänderungsvorschlag zu § 9 Abs. III der Wochenmarktordnung) wurde Obmann Prasser zur Beratung beigezogen.

Eine Hauptaufgabe der Abteilung ist die Unterhaltung von 10 Auskunftstellen. Diese Stellen haben eine sehr wichtige Aufgabe zu erfüllen. Sie haben die Aufgabe, die Pilze sammelnden Volksgenossen vor Schaden zu bewahren. Durch die Untersuchung der vorgezeigten Pilze werden alle giftigen und schädlichen Pilze vernichtet. Über die Verwertung der Pilze wird ebenfalls Rat erteilt. Die Auskunftstellenleiter arbeiten ehrenamtlich. Alle Auskünfte werden unentgeltlich erteilt.

Auskunftstellen:

1. Frauentormauer 3a (Herr Prasser)
2. Feuerweg 20/I (Frau Gräf)
3. Juvenellstraße 3/IV (Herr Glonning)
4. Siedlerstraße 4/o (Herr Haseney)
5. Geißlerstraße 16/IV (Herr Knie)
6. Brunnengasse 14/I (Herr Köhler)
7. Sperberstraße 124/o (Herr Lengenfelder)
8. Bauvereinstraße 24/II (Herr Löder)
9. Muldenweg 25/o (Herr A. Schmidt)
10. Z. Zt. nicht besetzt.

Zur Schulung der Auskunftstellenleiter wurde eine Sitzung abgehalten. Aufklärung über die Frühjahrs-Lorchel und -Morchel und über andere wissenswerte Vorgänge in der Pilzkenntnis mußte gegeben werden.

Tätigkeit der Auskunftstellen: 668 Parteien legten 1349 Pilzproben zur Untersuchung vor.

Hausschwammberatung: 4 Fälle waren zu besichtigen und entsprechend zu beraten.

Wissenschaftliche Arbeit: Über das Vorkommen der in den Wäldungen usw. jährlich erscheinenden Pilzarten und -Gattungen wird in einer Abhandlung von der Abteilung das vorhandene Material bearbeitet.

A. Sesselmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [1935](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 1935 1-20](#)